

1893-Ge Flüster

... NUR
FÜR UNSERE
MITGLIEDER.
JA GENAU,
FÜR SIE!

Unsere neue Kollegin im Team
Wohnen – Antonia Elschner –
freut sich auf die vielen Ge-
spräche am Blumenstand.
Foto: #die1893

FRISCHE FRÜHLINGS-FARBEN

Auch in diesem Jahr verteilen wir wieder bunte Farbtupfer

Am 21. März bringen wir mit Ihnen gemeinsam Farbe in die Wohngebiete. Fröhliche Gelb-, Lila- und Weißtöne vertreiben tristes Winter-Grau-Braun. Wir bringen viele Frühblüher mit und schenken sie Ihnen, damit unsere Balkone, Vorgärten oder Fensterbänke pünktlich zum Osterfest schön bunt sind.

Schneiden Sie einfach den Coupon aus und bringen Sie ihn mit zum Frühblüher-Stand in Ihrem Wohngebiet.

Hier warten etwa 2.500 Frühblüher auf Sie:

- **Leibnizviertel:** Virchowstraße 36, hinter dem Haus
- **Westend:** auf der Feuerwehrfläche
Höhe Wildparkstraße 26
- **Finow:** Wiese an der Ringstraße 112
- **Brandenburgisches Viertel:**
an der Dialogbox in der Frankfurter Allee und
Prenzlauer Straße 24, an der Ecke zur Barnimer Straße. ■



COUPON

Lass' die Sonne in dein Herz!
Nimm' bunte Frühlingsfarben mit!

Coupon ausschneiden und am 21. März
zu einem der fünf Standorte mitbringen.



#die1893

9 FAKTEN ZU UNSEREN GLASFASER-CAMPUS-NETZEN

Sie sind die Ersten, die das schnellste Internet aller Zeiten bekommen

Wir wollen nicht warten, bis die großen Internetanbieter unsere Wohngebiete mit Glasfaser versorgen. Deshalb verlegen wir ab Mai 2024 unser eigenes Glasfaser-Netz – und zwar bis in die Wohnungen hinein. Wir ersetzen also das bisherige Kupfer-Netz, was in allen Gebäuden Standard ist. Dann kommen die Daten so schnell bei Ihnen an, wie's in Ihrem Internetvertrag steht. Denn Glasfaser überträgt unbegrenzt viele Daten in Lichtgeschwindigkeit – egal, wie viele Streaming-Dienste, Videokonferenzen, Playlists, Konsolen oder Fernseher gerade laufen. Übrigens vernetzen wir bei der Gelegenheit auch gleich unsere Gebäude zu so genannten Campus-Netzen. ■

299.792,458 Kilometer pro Sekunde

So schnell sind Lichtwellen. Und so schnell wird auch die Datenübertragung bis in Ihre Wohnung sein, wenn wir mit dem Glasfaser-Netz fertig sind. Umgerechnet sind das übrigens fast eine Milliarde Kilometer pro Stunde.

Stört mich nicht

Glasfaser-Leitungen sind kaum störanfällig, weil die Daten mit Lichtteilchen übertragen werden. Der Unterschied zu den alten Kupfer-Kabeln: Hier sind es elektrische Signale, die die Daten übertragen. Sie werden zum Beispiel von Magnetfeldern gestört.

Mehr für weniger

Ein Glasfaser-Netz braucht etwa zwölfmal weniger Energie als ein Netz aus Kupferkabeln. Die elektrischen Signale in Kupferkabeln schwächen sich über längere Distanzen immer wieder ab und müssen verstärkt werden. Das kostet Energie. Glasfaser leitet die Daten ohne Widerstandsverluste weiter.

Was hab' ich damit zu tun?

Bestimmt fragen Sie sich schon, was das alles für Sie als Mitglied bedeutet? Da können wir Sie beruhigen: Für Sie bleibt alles wie bisher. Die Daten sind nur schneller bei Ihnen und deshalb haben alle Produkte, die Sie nutzen, eine höhere Qualität.

Die Bauphase in den Wohngebieten wird in drei Schritten erfolgen:

- Im ersten Schritt gibt es Tiefbau-Arbeiten.
- Im zweiten Schritt werden Techniker in den Kellern unterwegs sein, um dort die notwendigen Installationen zu machen.
- Im dritten Schritt ziehen wir die Kabel aus dem Keller durch die Wohnungen, damit jede Wohnung angeschlossen ist. Dazu müssen wir für maximal eine Stunde in Ihre Wohnung. Wir informieren Sie rechtzeitig, wann das sein wird.

Warum soll's was Eigenes sein?

Zum einen wollen wir mit der Glasfaser nicht warten, bis unsere Wohngebiete dran sind. Und zum anderen wollen wir das Netz nicht mit anderen Abnehmerinnen teilen. Ist das Netz unser eigenes, entscheiden wir, welche Daten aus den Häusern rausgehen. Und wir entscheiden, welche Anbieter ihre Produkte in unsere Häuser spielen.

FTTH – Wie bitte?

Dahinter verbirgt sich der Begriff *Fibre to the home* – also Glasfaser bis in die Wohnung. Nur, wenn Glasfaser bis in die Wohnung verlegt ist, kommen die Daten auch in Lichtgeschwindigkeit an. Aktueller Standard ist derzeit noch, dass Glasfaser bis zum Bordstein verlegt ist. Von da an übernehmen Kupferkabel. Deshalb kommt in der Wohnung nie das an, was im Internet-Vertrag steht. Mit FTTH ändert sich das.

Was bedeutet der Begriff Campus-Netz?

Wir ersetzen nicht nur das Kupfer-Netz in den Häusern durch ein Glasfaser-Netz. Gleichzeitig verbinden wir auch die Häuser eines Wohngebietes zu so genannten Campus-Netzen. Dazu wird es in einem der Gebäude einen Knotenpunkt geben – einen so genannten HUB, der dann alle 1893-Häuser im Umkreis versorgt. Das hat den Vorteil, dass wir nicht zu jedem Haus eine Zuführung bauen müssen. Wenn Anpassungen notwendig sind, müssen diese nur an diesem einen Knotenpunkt eingespielt werden und stehen automatisch allen Häusern zur Verfügung.

Glas bricht doch!

Die Glasfasern haben eine ganz besondere Mischung, die sie biegsam und hochelastisch macht. Zusätzlich sind die einzelnen Fasern durch Kunststoffhüllen geschützt. Viele Glasfasern zusammen ergeben einen gebündelten Strang, der wiederum einen robusten Außenmantel hat. Also alles sicher.

Macht #die1893 das ganz allein?

Nein, für so große und wichtige Projekte holen wir uns echte Experten dazu. Das Eberswalder Unternehmen Telta Citynetz GmbH wird dieses Projekt für uns umsetzen. Wir freuen uns sehr, dass dieser Auftrag in der Region – ja sogar in der Stadt – bleibt.

SCHNELLER SERVICE FÜR SIE

Manche Wünsche erledigen wir jetzt sofort. Vier Mitarbeitende nehmen Ihre Anrufe entgegen, haben die App-Nachrichten und E-Mails im Blick, beantworten Ihre Briefe und empfangen Sie natürlich auch gern im Loft, wenn Sie vorher einen Termin vereinbart haben.

Für alles, was schnell gemacht ist, bekommen Sie sofort eine Antwort oder das entsprechende Dokument.

Was komplizierter ist, geben wir weiter in die Teams. Wir stellen nicht mehr direkt durch, damit die Mitarbeitenden konzentriert an Ihren Anliegen arbeiten können. ■

Sie brauchen ein Dokument oder haben eine Frage zum Leben bei der 1893.

Manche Wünsche bearbeiten die Vier sofort: ✓

- Sie brauchen eine Mietschulden-Freiheitsbescheinigung.
- Sie melden einen Hund an.
- Jemand zieht bei Ihnen ein.
- Es gibt was zu reparieren.
- Sie brauchen einen weiteren Schlüssel.
- Sie wünschen einen Rückruf.

All das geht schnell, weil die Vier diese Wünsche nicht mehr weitergeben, sondern selbst bearbeiten.

Ihr Anruf, Ihre E-Mail, Ihre App-Nachricht oder Ihr Brief trifft bei uns ein.

Manuela Demmel, Beate Martens, Marko Reinhardt und Ivonne Führlich sortieren Ihre Anfrage.



Ist Ihre Frage bearbeitet, melden sich die Kollegen mit einer Antwort bei Ihnen. Auch, wenn es noch Rückfragen zu Ihrem Fall gibt.



Was umfangreicher ist und mehr Fachwissen braucht, wandert weiter in die Teams. Die Antwort braucht etwas länger.



Unser Team Loft (von links): Manuela Demmel, Beate Martens, Marko Reinhardt, Ivonne Führlich.
Fotos: #die1893



Am 4. April
treffen wir uns **14 Uhr** zum
Erdmännchen füttern und
Basteln in der Zooschule.
Anmeldungen bitte unter
willkommen@1893-wohnen.de
bis zum 29. März!

3 IDEEN FÜR FRÜHLINGS-KINDER

Wenn es wieder wärmer und länger hell ist, hält uns nichts mehr in der Wohnung. Wir wollen am liebsten die ganze Zeit draußen sein. Hier sind drei Ideen für echte Frühlings-Kinder.

1

Frühlings-Farben sammeln

Du brauchst Karten aus festerem Papier, Klebeband und eine Schere. Schreibe auf jedes Blatt eine Farbe und suche nun auf der Wiese, im Wald oder im Garten nach diesen Farben. Alles, was du findest, klebst du mit dem Klebeband auf die passende Karte. Schneide bitte immer nur eine Blüte oder ein Blatt ab. Wer findet die meisten Farben?

2

Gänseblümchen-Picknick

Wusstest du, dass du Gänseblümchen essen kannst? Lass' uns ein Gänseblümchen-Picknick machen.

Du brauchst ganz viele Blüten – außerdem Butterbrote, einen Salat, Zucker, Wasser und Sprudelwasser.

Den Sirup bereitest du schon einen Tag früher vor. Dafür pflückst du 100 Gramm Gänseblümchen, lässt sie noch etwas im Schatten liegen, damit die Krabbeltiere wegrennen können. Dann gibst du die Blüten in einen Topf, gießt einen halben Liter kochendes Wasser drüber und legst einen Deckel drauf. Nach 12 Stunden gießt du die Mischung durch ein Sieb und kochst die Flüssigkeit mit 500 Gramm Zucker auf. Wenn sich der Zucker aufgelöst hat, gießt du den Sirup in Flaschen. Wenn sie abgekühlt sind, packst du eine in deinen Picknick-Korb.

Nun brauchst du nur noch Gänseblümchen, die du auf dein Butterbrot und auf den Salat streuen kannst. Mit dem Sirup und dem Sprudelwasser kannst du dir eine tolle Gänseblümchen-Limonade zaubern.

3

Schon vor dem Frühstück in den Wald

Du stehst gerne früh auf und willst dann sofort was erleben? Vielleicht kannst du deine Eltern im Urlaub oder am Wochenende überreden, dass ihr gleich, wenn du wach wirst, in den Wald geht. Wenn du ganz leise bist, kannst du ein tolles Vogelkonzert hören. In der Morgendämmerung sind die Piepmätze besonders aktiv und begrüßen den Tag. Wenn du genug gehört hast, geht's nach Hause zum Frühstück.

Wenn du diesen QR-Code scannst, öffnet sich eine Vogeluhr mit den passenden Vogelstimmen. Auf der Uhr kannst du sehen, wann welcher Vogel aufwacht und zu singen beginnt.

Streu-Gut wird nicht mehr weggefedt

In diesem Winter haben wir erstmals so genanntes Lava-Granulat zum Streuen verwendet. Es blieb nach dem Tauen liegen, weil es so leicht ist, dass es bei Nässe wieder aufschwimmt. Deshalb schützt es immer wieder vor Glätte. Es ist übrigens extra abgerundet, damit es nicht den Boden zerkratzt, falls sie es mit in die Wohnung tragen. Es speichert außerdem Wasser und gibt es an den Boden ab. Deshalb fegen wir es nach dem Winter einfach in die Rasenflächen.

DAMIT UNSERE QUARTIERE SICHER SIND

Wenn wir Bäume fällen müssen, pflanzen wir auch nach

Zu fällen einen schönen Baum braucht' s eine halbe Stunde kaum. Zu wachsen, bis man ihn bewundert, braucht er, bedenkt es, ein Jahrhundert.

Das hat der deutsche Lyriker Eugen Roth geschrieben. Und er spricht uns aus der Seele. Große alte Bäume zu fällen, ist für uns nicht leicht. Manchmal muss es aber sein, weil der Baum nicht mehr so vital ist, wie er sein sollte. Neben einem Gehweg, einer Straße oder einem Spielplatz wird er zur Gefahr.

Große Aufregung in Westend

Unser Baumkontrolleur Axel Kutz musste kürzlich eine alte Linde in der Triftstraße in Westend fällen lassen. Das sorgte für große Aufregung in der Nachbarschaft. Axel Kutz hatte den Baum schon länger beobachtet, ihn im letzten Jahr sogar nochmal kräftig beschneiden lassen – in der Hoffnung, dass er sich wieder erholt. Dass der Baum schon längere Zeit Rinde verlor, war kein gutes Zeichen. Und tatsächlich: Innen war er zu zwei Dritteln verfault.

„Wir fällen wirklich nur, wenn der Baum tot ist. Und wenn wir eine Genehmigung vom Landkreis dafür haben“, verspricht Axel Kutz. Er hat die Zusatzausbildung zum Baumkontrolleur übrigens gemacht, weil er die vielen tollen Bäume auf unseren Grundstücken erhalten möchte. Und natürlich pflanzt er auch nach. Damit die Menschen nach uns in einem Jahrhundert wieder im Schatten alter Bäume sitzen können.

Grünflächen-Pflege mit Bankett-Streifen

Und noch etwas hat sich verändert: Auf unseren Grünflächen mähen wir am Rand nur noch einen so genannten Bankettstreifen und lassen alles andere wachsen und blühen. Das hilft den Insekten bei der Futtersuche und schützt gleichzeitig den Boden vor dem Austrocknen. Wir suchen aktuell nach einer Versuchsfläche, auf der wir eine Wildblumenwiese anlegen werden. Die Ergebnisse werten wir aus und erarbeiten daraus ein Konzept für alle Grünflächen.



Jeder größere Baum ab 3 Metern kommt einmal jährlich unter die Lupe – mal im Winter, mal im Sommer. So bekommt Baumkontrolleur Axel Kutz ein umfassendes Bild seines Zustandes. Alle Beobachtungen trägt er im digitalen Baumkataster ein. Foto: #die1893

Das ist übrigens die Pflanzliste von Axel Kutz zu Beginn dieses Jahres:

- | | |
|-----------------------|---|
| Kopernikusring: | 5 Platanen |
| Spreewaldpark: | 3 mal Feldahorn, 1 mal Amur-Ahorn, 1 mal Gemeine Hainbuche, 1 mal Scharlachkirsche, 1 mal Flügelnuss, 2 mal Scharlacheiche und 2 mal Japanischer Schnurbaum |
| Ringstraße 111 – 130: | 2 mal Lotuspflaume und 2 mal Prächtiger Trompetenbaum |
| Oderbruchstraße: | 20 Birken im Innenhof, sobald es hier mit der Dschungel-Gestaltung losgeht. ■ |

WAS SONST NOCH SO LOS IST...



Wer mitmachen möchte beim Stricken für junge Küken und alte Hasen, meldet sich am besten per E-Mail an. Foto: Hebewerk

Stricken und fotografieren im Hebewerk

In unserem Vereinshaus H15 in der Havellandstraße 15 ist seit vielen Jahren der Hebewerk e.V. zuhause. Hier treffen sich Menschen mit gewöhnlichen und außergewöhnlichen Hobbys. Es gibt Werkstätten für alle möglichen Werkstoffe. Und meistens ist auch jemand da, der sich mit den Maschinen auskennt. Wer also eine Idee hat, kann sie hier umsetzen.

Seit einigen Wochen klappern die Stricknadeln. Die Gruppe trifft sich im zweiwöchigen Rhythmus zwischen 14 und 17 Uhr. Anfänger sind genauso gern gesehen wie erfahrene Strickerinnen. Wer mitmachen möchte, meldet sich am besten per E-Mail unter stricken-fuer-jung-und-alt@web.de.

Der ebenfalls neue Fotoclub trifft sich immer am zweiten und letzten Montag des Monats – jeweils um 18 Uhr. Die Kontaktdaten finden Sie unter hebewerk-eberswalde.de/kalender. ■

Neue Ausstellungen in der Galerie

Seit dem 10. März präsentiert unsere Galerie Fenster zwei neue Ausstellungen. In den oberen Räumen sind **Male-reien von Hannelore Deutsch** aus Zepernick zu sehen. Im Kabinett im Erdgeschoss erwarten Sie **Zeichnungen von Johannes Regin**.

Geöffnet ist immer donnerstags zwischen 17 und 20 Uhr sowie zu allen Veranstaltungen in der Galerie.

Aktuelles gibt's immer auf mescal.de/galerie-fenster

 **FENSTER**

Fernsehen und Betriebskosten

Viele von Ihnen haben schon nachgefragt, ob die neue Regelung aus dem Telekommunikationsgesetz auch für sie zutrifft. Danach dürfen die Fernsehgebühren nicht mehr über die Betriebskosten abgerechnet werden. Die meisten von Ihnen haben einen eigenen Vertrag mit einem Kabel-

dienstleister oder ähnlichem abgeschlossen und zahlen ihre Fernseh-Gebühren also schon immer selbst. Die Gesetzesänderung betrifft nur die Mitglieder in der Kantstraße 18, 22 und 24 sowie in der Grabowstraße 47. Sie haben bereits Post von uns bekommen.

Holen Sie sich unser Geburtstagsbuch

zu 130 Jahre #die1893 - bei uns in der Ringstraße, in der Dialogbox in der Frankfurter Allee, bei hoffmann&brillen oder bei Globus Naturkost.

RUFEN SIE UNS AN. ☎ 03334 304-0
SCHREIBEN SIE UNS. 🌐 willkommen@1893-wohnen.de

Sie erreichen uns jederzeit per E-Mail oder über unsere App **Loft2go**:

Herausgeberin:

Wohnungsgenossenschaft Eberswalde 1893 eG, Ringstraße 183, 16227 Eberswalde

Internet: www.1893-wohnen.de

V. i. S. d. P.: Volker Klich | Redaktion: Claudia Riethbaum

Texte: Christin Hering – www.christin-hering.de | Layout: MXM DESIGN GmbH Berlin-Brandenburg

